

Krönender Abschluss des Jubiläumsjahrs

Gesangverein Eintracht feiert 100-jähriges Bestehen / Benefizkonzert in der Sinzheimer Pfarrkirche St. Martin

Von Gertrud Vögele

Sinzheim – Mit vier Chorformationen und einem interessanten und vielfältigem Programm ist dem Gesangverein Eintracht Halberstung am Sonntagabend in der Sinzheimer Pfarrkirche St. Martin ein beeindruckendes, abwechslungsreiches Benefizkonzert zum Abschluss der Feierlichkeiten anlässlich seines 100-jährigen Bestehens gelungen.

Dekan Martin Schlick freute sich, dass das diesem Tag gefeierte Patroziniumsfest einen so würdevollen Abschluss fand.

Zum Eröffnungslied „Klänge der Freude“, begleitet an der Orgel von Ute Droll, nahmen alle Chöre – der gemischte Chor, der LeMe-Chor, der Jugendchor und der Kinderchor – gemeinsam im Altarraum aufstellung. „Mit diesem Lied begannen wir bereits unser Festkonzert im März in der Fremersberghalle“, erzählte Moderatorin Anna Splithoff den Gästen, und so spannte sich der Bogen der Jubiläumsfeierlichkeiten vom Frühjahr zum Herbst. Das Stück, das im Original „Pomp and Circumstances“ heißt und aus fünf Märschen besteht, wurde auf



Der Gesangverein Halberstung begeistert mit seinen vier Formationen bei seinem Benefizkonzert in der katholischen Pfarrkirche St. Martin in Sinzheim. Foto: Vögele

Wunsch von König Edward VII. für seine Krönungsfeierlichkeiten von Edward Elgar in der Zeit zwischen 1901 und 1930 komponiert. Danach gab der gemischte Chor mit drei Stücken seine musikalische Visitenkarte ab mit „Groß ist der Herr“, „Ich will dem Herren singen“ und einem in lateinischer Sprache gesungenen Lied (Text aus dem Psalm 149) „Cantate Domino“.

Ein halbes Jahr vor seinem Tod komponierte Wolfgang Amadeus Mozart das Werk

„Ave Verum“, ein spätmittelalterliches Reimgebet, das der gemischte Chor im Anschluss zusammen mit den rund 21 Sängerinnen und Sängern des LeMe-Chores vortrug. Die gefühlsbetonte, weiche und sanfte Interpretation der beiden Chöre war beeindruckend.

Im Anschluss nahm der Kinderchor „Happy Frogs“ aufstellung und spannte gekonnt den Bogen von Leid und Trauer zu fröhlichem Chorgesang. Die Kinder hatten zusammen mit ihrer Chorleiterin Kerstin

Lemay, die zugleich die Gesamtleitung des Benefizkonzertes innehatte, „Dona Nobis Pacem“, einen Kanon in zwei Gruppen vorgetragen, danach „Gott malt mit bunten Farben“ und außerdem „Gott singe mich“. Im Anschluss sangen sie zusammen mit dem LeMe-Chor das ausdrucksstarke Lied „Geh unter der Gnade“, ein Segnungslied, das die Menschen auffordert, vorwärts zu gehen, nicht auf der Stelle zu treten oder sich im Kreis zu drehen, so die Moderatorin.

Steinbach im Fernsehen

Steinbach (red) – Vor einigen Wochen sind im verkehrsberuhigten Bereich des Steinbacher Städtels vom städtischen Fachgebiet öffentliche Ordnung Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt worden. Mit dabei war auch ein Filmteam des Fernsehsenders Kabel 1, heißt es in einer Mitteilung der Ortsverwaltung. Szenen davon werden auf Kabel 1 heute in der Sendung „Achtung Kontrolle! Einsatz für die Ordnungshüter“ gezeigt. Beginn 19.15 Uhr.

Sachbeschädigung in Sinzheim

Sinzheim (red) – An einem Anwesen in der Sinzheimer Landstraße sind zwischen Samstag, 12 Uhr, und Sonntag, 9.30 Uhr, von bislang unbekannte Tätern etwa 30 Meter eines Gartenzauns mutwillig beschädigt worden, teilte die Polizei gestern mit. Schaden: rund 500 Euro. Hinweise dazu nimmt das Polizeirevier, ☎ (0 72 21) 68 00 entgegen.

Der Bücherbus kommt

Baden-Baden (red) – Der Bücherbus fährt im November jeweils dienstags zu folgenden Terminen seine üblichen Haltestellen an: Heute von 17 bis 18 Uhr ist er Neuweier (Kirchplatz). Am 16. November kommt der Bus von 17 bis 18 Uhr nach Varnhalt (Kirche), am 23. November nach Steinbach (Grund-/Hauptschule, Friedhof) von 14 bis 15 Uhr.

Bürgermeister: Sprechstunde

Sinzheim (red) – Die nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Erik Ernst in Sinzheim findet am Donnerstag, 11. November, statt. Interessierte Einwohner sind in der Zeit von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Spezielle Massage

Steinbach (red) – Zum Kennenlernen einer etwas anderen Art der Massage lädt die Initiative für sozial- und ökopädagogische Erziehung morgen, 10. November, um 19.30 Uhr ins Haus Löwenzahn nach Steinbach ein, heißt es in einer Mitteilung. Gesundheitspraktikerin Nada Dufner stellt einen Massagestuhl vor. Anmeldung ☎ (0 72 23) 5 24 89.

Proklamation der Prinzenpaare

Varnhalt (red) – Die Varnhalter Narren machen sich für die fünfte Jahreszeit bereit. Am kommenden Donnerstag, 11.11., werden um 20.11 Uhr im Winzerkeller die neuen Prinzenpaare proklamiert, heißt es in einer Mitteilung, und die der vergangenen Saison verabschiedet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir gratulieren

In Sinzheim, Hans-Werner Sörns, Bammertsackerweg 15, zum 74. Geburtstag.

In Neuweier, Elisabeth Bruder, Im Nußgärtel 7, zum 81. Geburtstag.

Kartunger Narrenclub kürt neue Prinzenpaare

Feierliche Proklamation am Kartunger Narrenbrunnen

Sinzheim (vgk) – Was ein echter Narr ist, den hält nichts von seinem närrischen Treiben ab: Trotz widrigen Wetters konnte KNC-Präsident Hansjörg Peter am Sonntag viele Besucher und Abordnungen befreundeter Karnevalsvereine in den Zelten am Kreuzbrunnen zur feierlichen Prinzenproklamation des Kartunger Narrenclubs (KNC) begrüßen. Warum schon vor dem 11.11. der Startschuss für die nächste Kampagne gegeben werde, erklärte Peter mit der Rücksichtnahme auf die St.-Martins-Umzüge. Dadurch würden Terminüberschneidungen vermieden.

Es sei die 32. Prinzenproklamation in der 46. Kampagne, gab Prinzenclub Präsident Michael Meier bekannt. Mit viel

Witz und Charme führte er durch das kurze Programm. Dass die Fasnacht in Kartung mittlerweile europäisch sei – wie Meier ausführte –, spiegelte sich auch im diesjährigen Prinzenpaar wieder. Prinzessin Maria I. (Philipps) von Papsthausen stammt aus Polen, Prinz Frank I. (Philipps) von Teutonia aus dem westfälischen Detmold. Beide freuen sich, nun bis Aschermittwoch die Narren zu regieren.

Auch der Narrennachwuchs zeigte sich schon gut in Form. Melina I. (Müller) vom Kleinbrüchle und Marco II. (Jahnke) vom Unterfeld heißt das Jugendprinzenpaar. Melina Müller ist in Narrenkreisen, trotz ihres jugendlichen Alters, schon seit langem keine Unbekannte mehr. Sie hat zum ei-



Prinzenclub-Präsident Michael Meier (Mitte) stellt die neuen Tollitäten vor: Die Prinzenpaare Melina I. und Marco II. (links) sowie Maria I. und Frank I. Foto: Gareus-Kugel

nem ihre Eltern zum Vorbild, die ebenfalls schon als Prinzenpaar fungierten, zum ande-

ren tanzt sie seit ihrem fünften Lebensjahr im KNC-Ballett. Die Grüße aller Fasnachtsclubs

überbrachte der Präsident des Narrenclubs Sinzheim-Winden (NCW), Josef Rees.

Tanzpaare schweben anmutig übers Parkett

Tanzsport-Club Baden-Baden veranstaltet traditionelles Herbst-Turnier / Viele Krankheitsfälle

Baden-Baden (vgk) – Die Autokennzeichen vor der Meister-Erwin-Halle in Steinbach haben es verraten: Tänzerinnen und Tänzer aus fünf Bundesländern gaben sich am Sonntag in der Halle der Südbadischen Sportschule ein Stelldichein. Der Tanzsport-Club (TSC) Baden-Baden hatte zu seinem traditionellen Herbst-Tanzturnier in den Senioren Standard-Leistungsklassen eingeladen. Durch das Turnier führte Sabine Kauffer als Moderatorin.

Schöne Kleider, flotte und langsame Rhythmen – das Turnier ist mittlerweile zu einer lieb gewonnenen Tradition unter den Tanzbegeisterten geworden. Wenngleich ein Wettkampf in der Seniorenklasse III D Standard aufgrund vieler Erkrankungen nicht stattfinden konnte. Auch das angekündigte Weltmeisterpaar der Seniorenklasse II S Standard vom TSC Blau-Gold Casino Darm-



Die Tanzpaare stellen sich in den Senioren-Standard-Leistungsklassen den kritischen Augen der Wertungsrichter in der Meister-Erwin-Halle in Steinbach. Foto: Gareus-Kugel

stadt, Beate und Michael Lindner, konnte deshalb nicht teilnehmen. Gestartet wurden in den Klassen Senioren III C, I B, I A, III S und II S Standard, denn, so führte Turnierleiterin Kauffer aus, im Tanzsport zäh-

le man ab dem 35. Lebensjahr zu den Senioren.

In der Regel hatten die Paare, je nach Startklasse vier oder fünf Tänze zu absolvieren. Bis in die frühen Abendstunden wurde in der Halle um sportli-

che Ehren gekämpft. Es stellen sich Paare der verschiedenen Altersklassen dem tänzerischen Wettbewerb. Jedes von ihnen versuchte während dieser Zeit mit viel Charme von seinem Können zu überzeugen.

gen. Sechs Wertungsrichter, hatten deren Leistungen zu beurteilen.

Gewertet wurde nach den Regeln der Tanzsportordnung (TSO) des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV). Getanzt werden müssen je nach Standard-Klasse bis zu fünf Tänze. Zwei Durchgänge sind dabei von jedem Paar zu absolvieren. Erfolge der ersten Wertungen noch verdeckt, so werden in der zweiten, der entscheidenden Runde die Paare für alle offen beurteilt.

Langsamer Walzer, Tango, Slowfox, Quickstep und Wiener Walzer – mit Anmut schwebten die Teilnehmer über das Parkett. Sehenswert auch die wunderschönen Turnierkleider. Glitzernder Strass, schlichtes Schwarz, leuchtendes Blau oder auffallendes Pink, opulente Rüschchen und Volants dominierten einen Nachmittag lang die sonst eher nüchterne Hallenatmosphäre.